

Solcher Gestalt ist in diesem Seculo, auffer den Herzogthümern/
Jülich/ Cleve und Berg/ durch Gottes Gnade / und unsern
Herrn Churfürsten/ dieses unser der Zeit sehr verwüstetes Sach-
sen-Land vermehret worden/ gleichwie selbiges vor 100. Jahren
das Evangelium/ vor 200. das Churfürstenthumb/ vor 300.
Poigt- und Osterland/ vor 400. Thüringen/ vor 500. Meissen/
und so fort/ erlanget hat. Der Höchste gebe/ daß das edle Sach-
sen/ nebst der Kirche und gesamen Churfürstlichen Familie/ un-
ter diesem Churfürsten/ als einem Schirm der Religion/ Säule
des Römischen Reiches / und Exempel der Sorgfalt täglich blü-
hen und fortwachsen möge. Fiat!

Anno 1642.

unterthänigst also vorgestellet

von

Burchard Berlich.

S. 95.

Dem Exempel des Churfürsten folgete auch Herzog
Wilhelm zu Sachsen-Weymar nach / und beehrete das
hundertjährige Gedächtnis des Passauischen Frie-
dens ebenfalls auf zwei Münzen. Denn als seines Herrn
Bruders/ des unvergleichlichen Helden/ Herzog Bern-
hards/ entfelter Körper/ welcher Anno 1639. nach besche-
hener Eroberung der Bestung Briesach / zu Neuburg am
Rhein dieses Zeitliche gesegnet hatte/ zu dem Fürstlichen
Erb-Begräbnisse nach Weymar Anno 1655. gebracht wur-
de/ ließ er nachstehende Medaillen prägen. Auf deren

Die Erste zeigt:

a Den Herzog auf den Knien liegend/ wie er nach dem
Herrn Christo sihet/ der oberhalb mit der Fahne vor ihm ste-
het/ welche der Herzog anrühret. Im Prospect erkennet
man die Stadt Briesach/ und davor ein ganzes Feld-Lager/
von welchem sich der Herzog gleichsam entrissen hat/ deme
von oben herab durch einen Engel eine Crone entgegen ge-
bracht und aufgesetzt wird. Hinter ihm bey dem lincken
Fusse